



Pressefoyer

Dienstag, 28. Juni 2022

Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink (Bildungsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Bürgermeister Markus Giesinger (Gemeinde Altach)

Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda (Gemeinde Höchst)

Titelbild: ©Jens Ellensohn Fotografie

Pilotversuch für ganztägige Sommerschule

Lernangebot für Kinder und Entlastung für Eltern im Sommer

Pilotversuch für ganztägige Sommerschule

Lern- und Ferienangebote für Kinder, Entlastung für Eltern im Sommer

Die Sommerschule hat als kostenfreies Angebot für Schülerinnen und Schüler, die Aufholbedarf in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, Mathematik und Sachunterricht haben, in den letzten Jahren enormen Zulauf erfahren. Mittlerweile ist die Sommerschule gesetzlich verankert und somit fester Bestandteil des österreichischen Bildungssystems. Sie wird heuer von 29. August bis 9. September angeboten. Die Vorarlberger Landesregierung möchte das derzeitige Modell erweitern und die Sommerschule in ganztägiger Form anbieten. „Wir wollen zum einen Kinder bestmöglich dabei unterstützen, Lernrückstände aufzuholen, und zum anderen Eltern entlasten, die auch in den Schulferien ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen wollen bzw. müssen“, so Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink im Pressefoyer. Zu diesem Zweck wird in Vorarlberg die ganztägige Sommerschule heuer in einem Pilotprojekt erprobt, um Grundlagen für einen möglichst flächendeckenden Ausbau in den kommenden Jahren zu sammeln und entsprechendes Know-how aufzubauen. Mit Altschachen und Höchst konnten zwei Pilotgemeinden gefunden werden, die bereits viel Erfahrung in diesem Bereich haben. Mit weiteren drei interessierten Gemeinden bzw. Regionen laufen Gespräche, um abzuklären, wie auch dort die Ausrollung der ganztägigen Sommerschule gestaltet werden kann.

Die Sommerschule besuchen können Schülerinnen und Schüler zwischen sechs und 14 Jahren. Bisher sind 1.147 Kinder für die Sommerschule 2022 vom 29. August bis 9. September angemeldet. Nachmeldungen sind noch bis Ende Juni 2022 möglich. Die Auswahl der Schulen/Standorte wird durch die Bildungsdirektion definiert, aktuell sind es ca. 50 Schulen/Gemeinden. Die Lehrpersonen werden von den Schulen gestellt.

Der Unterricht in der Sommerschule findet montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. In den Pilotschulen soll eine Ganztagsvariante inkl. Verpflegung und Nachmittagsbetreuung angeboten werden. Ein mögliches Beispiel für den Tagesablauf:

- 8.00 – 12.00 Uhr Unterricht in Kleingruppen
- 12.00 – 13.00 Uhr Mittagsverpflegung
- 13.00 – 16.00 Uhr Freizeitangebot mit Betreuung

Die Organisation des schulischen Angebotes im Rahmen des Pilotprojekts 2022 übernimmt die Bildungsdirektion für Vorarlberg. Die Organisation des außerschulischen Bereiches übernehmen die Pilotgemeinden. Die Eltern können wählen, ob sie nur das schulische Angebot am Vormittag oder das ganztägige Angebot nutzen wollen. Sollte nur das Angebot am Nachmittag gewünscht sein, dann haben die Eltern Rücksprache mit der Gemeinde zu halten, ob noch freie Plätze zur Verfügung stehen.

Leistungen des aha– Jugendinformationszentrums Vorarlberg:

- Erhebung von Grundlagen für die Ausrollung in Zusammenarbeit mit den Pilotgemeinden, weiteren definierten Gemeinden/Regionen, dem Vorarlberger Gemeindeverband und dem Fachbereich Jugend und Familie;
- Erstellung eines Kataloges an Programmideen/-vorschlägen für die Nachmittagsbetreuung;
- Erstellung einer entsprechenden oder Nutzung einer bereits bestehenden Plattform für Ideen und Vorschläge mit Filterfunktionen (Alter, Gruppengröße, Barrierefreiheit etc.) für die Nachmittags-Betreuungspersonen;
- Weiterentwicklung der Plattform zur Übersicht des Betreuungsangebotes in den Ferien.

Unterstützung der Landesregierung für die Pilotgemeinden

Darüber hinaus unterstützt das Land Vorarlberg die Pilotgemeinden

- durch Anstellung von Studierenden, welche am Vormittag in der Schule tätig sind, für den Freizeitteil am Nachmittag über die SAF GmbH (zweites Dienstverhältnis);
- durch Förderung der Personalkosten für die Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen in Höhe von 60 Prozent, wenn die Ferienbetreuung als solche bei der Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft im Amt der Landesregierung angezeigt wird. Die Lehramtsstudierenden werden für die Gewährung der Förderung als in Ausbildung befindliche Freizeitpädagoginnen und -pädagogen angesehen.

Nach Umsetzung des Pilots in Altach und Höchst wird im Herbst 2022 (Ende Oktober/Anfang November) eine Arbeitsgruppe zusammentreten, in der möglichst alle Sommerschul-Standortgemeinden vertreten sind. „Bei diesem Treffen werden die Grundlagen für den weiteren Ausbau besprochen und Good Practice-Beispiele vorgestellt“, so Landesstatthalterin Schöbi-Fink.

Weitere Angebote für Lernen, Betreuung und Freizeit im Sommer

Auch die Vorarlberger Volkshochschulen bieten heuer wieder eine Sommerschule in ihren Räumlichkeiten an. Der Landesregierung ist es ein großes Anliegen, insbesondere Schülerinnen und Schülern aus Familien mit finanziellen Engpässen die Teilnahme zu sozial verträglichen Kurstarifen zu ermöglichen. Bei Bedarf übernimmt das Land Vorarlberg über einen Selbstbehalt von 50 Euro pro Person und Woche hinaus die Differenz zum regulären Kurstarif der VHS Sommerschulen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme dieser Unterstützung ist der Nachweis über den Bezug von Sozialhilfe oder Wohnbeihilfe bzw. der Kulturpass.

Lerncafés

Wie im letzten Jahr werden auch heuer die Caritas Lerncafés unterstützt. Das Land Vorarlberg nimmt dafür 350.000 Euro in die Hand. Die Lerncafés sind ein ganzjähriges Angebot und wurden im letzten Jahr ausgeweitet. So können Schülerinnen und Schüler aus schwierigen

sozioökonomischen Verhältnissen frühzeitig in die Bildung gebracht werden und allfällige Rückstände aufholen (www.caritas-vorarlberg.at/hilfe-angebote/familie-und-kinder/lerncafe).

Außerschulische Freizeitbetreuung für Kinder

Neben der institutionalisierten Ferienbetreuung – im Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer Vorarlberg unter <https://kba.ak-vorarlberg.at> sind die Angebote der Tageseltern, der Spielgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten im ganzen Land abrufbar – gibt es zahlreiche andere Angebote im Bereich der außerschulischen Freizeitbetreuung für Kinder. Auf den Internetseiten des aha – Jugendinformationszentrums Vorarlberg finden sich viele nützliche Informationen zu den verschiedensten Feriencamps und speziell für Eltern steht eine Checkliste für die Auswahl von Feriencamps zur Verfügung (www.aha.or.at/sommercamps).

Sommerprogramme in Gemeinden

Damit in den Ferien keine Langeweile aufkommt, bieten zahlreiche Vorarlberger Städte und Gemeinden vor Ort ein vielfältiges und buntes Sommerprogramm an. Diese Ferienangebote – speziell jene für Kinder und Jugendliche ab dem Volksschulalter – werden meist in Kooperation mit verschiedenen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen durchgeführt. Sie sind breit gefächert von Natur über Sport, Kreativität, Musik, soziales Engagement usw. und je nach Gemeinde unterschiedlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte in der jeweiligen Wohnsitzgemeinde. Auch diese Angebote werden vom Land Vorarlberg gefördert.

Attraktive Familienwochen-Angebote

Die Familienwochen-Angebote im Jugendheim Lech-Stubenbach, im JUFA Hotel Bregenz, im JUFA Hotel Montafon und im JUFA Laterns bieten Familien mit Kindern wieder die Möglichkeit, gemeinsam attraktive und kostengünstige Ferienaufenthalte am Bodensee oder in den Bergen zu genießen. Voraussetzung ist der Vorarlberger Familienpass.

Ziel des Angebotes ist es, Familien zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Familie zu stärken, indem Eltern und ihre Kinder abseits des beruflichen bzw. schulischen Alltags miteinander Zeit verbringen und etwas unternehmen können. Die Familienwochen sind mit sehr günstigen Konditionen eine wohltuende Alternative, wenn das Urlaubsbudget begrenzt ist – für kinderreiche Familien ebenso wie für Eltern mit Kleinkindern oder für alleinerziehende Mütter und Väter.

Familienwochen-Termine 2022:

- Lech-Stubenbach 11. Juli – 10. September 2022
- JUFA-Hotel Montafon 8. Juli – 11. September 2022
- JUFA-Hotel Bregenz 8. Juli – 19. Juli und 22. August – 11. September 2022
- JUFA-Hotel Laterns 8. Juli – 11. September 2022

Nähere Auskünfte zu den Familienwochen gibt es im Internet auf www.vorarlberg.at/familie oder direkt bei den teilnehmenden Unterkünften (www.jugendheim-lech.at bzw. www.jufahotels.com).

Ferienwoche des Ehe- und Familienzentrums

Im Sommer 2022 findet auch die Ferienwoche des Ehe- und Familienzentrums statt. Diese ermöglicht den Familien den Alltag für eine Zeit hinter sich zu lassen. Für die Eltern und die Kinder wird jeweils ein Freizeit- bzw. pädagogisches Programm geboten. Nähere Auskünfte: www.kath-kirche-vorarlberg.at/efz

Ferienaktionen mit dem Familienpass

Fest steht: In den Sommerferien wartet in Vorarlberg ein abwechslungsreiches Freizeitangebot auf Familien: Schwimmbäder sorgen für kühle Erfrischung an heißen Tagen, mit Vorarlbergs Seilbahnen geht es hoch hinaus zum Wandern, Zoos laden dazu ein, die vielfältige Tierwelt zu entdecken und Minigolfanlagen sorgen für treffsichere Unterhaltung.

Mit dem Familienpass können die vielen Freizeitangebote vergünstigt in Anspruch genommen werden. Alle Angebote finden sich in der Familienpass-App, die im App-Store und Google Play kostenlos heruntergeladen werden kann. Mit den Push-Mitteilungen des Vorarlberger Familienpasses werden Familien ab Ferienbeginn immer sofort informiert, wenn es neue Familienpass-Aktionen gibt.

So bieten bei der Aktion „Reiseziel Museum“ auch diesen Sommer an drei Sonntagen (3. Juli, 7. August und 4. September 2022) zahlreiche Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen ein unterhaltsames Familienprogramm.

Beim Bergerlebnistag am 10. Juli gelangt die ganze Familie mit Vorarlbergs Bergbahnen um nur 20 Euro in luftige Höhen. Einzige Voraussetzung für das vergünstigte Ticket ist ein gültiger Vorarlberger Familienpass. Die Aktion findet in allen Vorarlberger Wandergebieten statt.

Besonders lohnend sind die Familienpass-Vergünstigungen mit Bus und Bahn in Vorarlberg. Mit dem VVV-Familienbonus fahren Eltern mit ihren Kindern ermäßigt. Ein Erwachsener zahlt, alle anderen auf dem Familienpass fahren kostenlos mit. Auch Großeltern und ihre Enkel können den Vorteilspreis nutzen. Auch innerhalb Österreichs fahren Familien besonders kostengünstig mit dem Zug von A nach B. Mit dem Familienpass gibt es die Vorteils-card Family zu besonderen Konditionen.

Die V-Card bietet ebenfalls Ideen für abwechslungsreiche Familienausflüge und lädt bis Ende Oktober dazu ein, zahlreiche Ausflugsziele in Vorarlberg und Liechtenstein mit dem Familienpass zu ermäßigtem Tarif zu besuchen.

Alle Details zu den Aktionen mit dem Familienpass unter www.vorarlberg.at/familie

Bis zum 18. September werden wieder Kinder-Familien-Straßenfeste vom Land Vorarlberg finanziell unterstützt. Das ist eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen. Siehe dazu <https://vorarlberg.at/-/kinder-familien-strassenfest>.

aha-card – die Vorarlberger Jugendkarte

Ermäßigungen mit der aha-card (der Vorarlberger Jugendkarte) gibt es bei Freibädern, Kletterpark, Billard Academy über Nachhilfeanbieter bis zu Angeboten in ganz Europa. Siehe www.aha.or.at/card.

Attraktive Angebote sich ehrenamtlich zu betätigen, Neues kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln bietet aha plus. Weitere Informationen dazu unter www.aha.or.at/plus.

In Sachen Nachhilfe ist die aha-Jugendinfo Vorarlberg Nachhilfebörse ein nützliches Tool, abrufbar unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse. Eine Liste aller Anbieter in diesem Bereich findet sich unter www.aha.or.at/nachhilfe.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar